

| | | |
|-------------------------------------|---|---------|
| Modulbezeichnung | Modul Wissenschaftliches Arbeiten mit der Kamera – Dokumentarfilm: Einblick in Praxis und Berufsfelder | |
| Kurzbezeichnung | FE-BO-DF | FE/6600 |
| Verantwortlicher | Wibke Matthes / Zentrum für Schlüsselqualifikationen Matthes@zfs.uni-kiel.de , / | |
| ECTS-Punkte Gesamt | 5 | |
| Workload | 150 | |
| Semesterlage | Ab 1. Semester | |
| Dauer | 1 Semester | |
| Turnus | unregelmäßig | |
| Zugangsvoraussetzungen | keine | |
| Modulprüfung | Projektarbeit | |
| Pflichtveranstaltungen | 1 Blockseminar | |
| Wahlpflichtveranstaltungen | | |
| Modulveranstaltungen Bezeichnung | Wissenschaftliches Arbeiten mit der Kamera – Dokumentarfilm: Einblick in Praxis und Berufsfelder | |
| Lehrform | Übung | |
| Status | Pflicht | |
| Turnus | unregelmäßig | |
| Semesterwochenstunden | 4 | |
| Leistungspunkte | 5 | |
| Prüfung | Projektarbeit (unbenotet) | FE/6610 |
| Maximale Teilnehmerzahl | 15 | |
| Inhalte | Hier soll die Fähigkeit geschult werden, medial vermittelte Wirklichkeiten zu reflektieren und zu hinterfragen. Im eigenen aktiven Umgang mit visuellen Medien wird deren Potential erforscht und deren kritische Nutzung im beruflichen Wirken ausgebildet. Neben einer historischen Verortung und Einführung ins dokumentarische Filmen, in der ein Gefühl für die Verantwortung, die aus der Kontrolle über die Bilder erwächst, vermittelt wird, soll die soziale und mediale Kompetenz geschult werden. Die Studierenden werden einen eigenen Beitrag recherchieren, unter Anleitung filmisch umsetzen und abschließend präsentieren. Im Zuge der Vorbereitung einer öffentlichen Aufführung der Arbeiten werden Grundzüge lösungsorientierter Kompetenz im Bereich Kultur- und Eventmanagement vermitteln, so können die erworbenen Fähigkeiten in einer abschließenden Präsentation direkt angewandt und hinterfragt werden. | |
| Lernziele | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnis von der Historie des Dokumentarfilms • reflektieren und hinterfragen medial vermittelte Wirklichkeiten • sind in der Lage, einen Dokumentarfilm zu planen, zu filmen, zu schneiden und in einer öffentlichen Aufführung zu präsentieren | |
| Anmerkungen | Kursvorbereitende Literaturempfehlung: Kamp, Werner und Manfred Rüssel: Vom Umgang mit Film Mohn, Elisabeth: Filming Culture: Spielarten des Dokumentarischen nach der Repäsentationskrise Voraussetzungen für Ihre Teilnahme: 1. Zulassung im LSF Bitte sichern Sie Ihre Jacken und Taschen in den abschließbaren Schränken vor dem Zfs. Sie brauchen ein Vorhängeschloss. | |